



WLAN

Mobiler und sicherer Netzzugang für Kunden und Mitarbeiter in der Sparkasse

Themenbereich: Managed Services

Messe-Stand: MS12

Fragen beantwortet
Ihnen Ihre zuständige
Kundenberatung

Mobile Endgeräte gewinnen im Vertrieb der Kunden zunehmend an Bedeutung. Die Finanz Informatik bietet verschiedene Lösungen und Produkte an, um von mobilen Endgeräten aus auf produktive Kundendaten zuzugreifen. Eine Netzanbindung der mobilen Endgeräte an das Internet erfolgt heute in der Regel über Provider-Funknetzwerke (GSM/UMTS/LTE) oder WLAN-Infrastrukturen.

Das Produkt »WLAN« erweitert die bestehenden, kabelgebundenen Kundennetzwerke (LAN) um die kabellose Kommunikation (WLAN) in das Internet. Hierbei werden die LAN- und WAN-Infrastruktur des Kunden und die zentrale Infrastruktur im Rechenzentrum genutzt. Durch Nutzung der vorhandenen, von der Finanz Informatik betriebenen Komponenten und Anbindungen (OSPN und BVSN bzw. FSLAN), kann auf den Aufbau einer autarken Internetanbindung (zum Beispiel über DSL) verzichtet werden. Die Kommunikation von Endgeräten in das Internet erfolgt über die bestehenden OSPN-Verbindungen.

Leistungsüberblick

Das Produkt »WLAN« umfasst die Leistungen

- Ausleuchtung
- Installation
- Gastzugang und Betrieb

Ausleuchtung und Installation der WLAN-Infrastruktur werden durch einen externen, von der Finanz Informatik gesteuerten Dienstleister, durchgeführt. Der Gastzugang wird mit einem Internetprovider umgesetzt. Die Betriebsleistungen im Produkt »WLAN« übernimmt die Finanz Informatik.

Nach Installation der dezentralen WLAN-Infrastruktur (Access Points) und zentraler Konfiguration steht dem Kunden ein gesicherter Internetzugang über die bestehende Infrastruktur zur Verfügung. Der Datenverkehr wird über die OSPN-Anbindung des Kunden in die Rechenzentren der Finanz Informatik und von dort aus in das Internet geleitet.

Bitte umdrehen >>



Seite 02

Die Kommunikation erfolgt verschlüsselt zwischen Endgerät und Access Point sowie zwischen Access Point und den zentralen WLAN-Controllern in den Rechenzentren der Finanz Informatik. Über zentrale Proxy-Systeme erfolgt am Internetübergang ein Content-Filtering anhand zentral definierter White- und Blacklisten. Darüber hinaus werden die aufgerufenen http(s)-URLs protokolliert. Die Verwaltung der zur Nutzung der WLAN-Umgebung berechtigten Endgeräte erfolgt durch die Kunden. Hierzu wird eine mandantenfähige Webschnittstelle bereitgestellt.

Hintergrund ist, dass im WLAN ausschließlich eine Authentisierung der Endgeräte erfolgt. Aus Gründen der Nachvollziehbarkeit beim Zugriff auf Internetdienste über WLAN wird eine direkte Zuordnung zwischen Endgerät und Endgerätenutzer verlangt. Dabei ist es wichtig, dass die Kombination »Endgeräte-Name/Passwort« nur dem verantwortlichen Benutzer bekannt ist. Um dies zu erreichen, bieten wir den Endgeräte-Nutzern die Möglichkeit, über den Kommunikationsverbund (KV) im OSPlus-Portal seinem Endgerät ein nur ihm bekanntes Passwort zu vergeben. Das Vorgehen der Passwortvergabe entnehmen Sie bitte dem Produkthandbuch.

Fragen beantwortet
Ihnen Ihre zuständige
Kundenberatung.